

Runder Tisch über die Bedeutung der Förderung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards für Lebensmittel

Am 23. November fand in Duschanbe ein Runder Tisch statt, wo die Bedeutung der Förderung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards für die Lebensmittelproduktion und –Verarbeitung diskutiert wurden. An dem Runden Tisch nahmen Mitglieder des Öffentlichen Beirats für Standardisierung und Qualität, Vertreter der Staatlichen Agentur für Metrologie, Standardisierung und Zertifizierung in Tadschikistan, Universitätsvertreter, privaten Unternehmen, sowie Vertreter internationaler NGOs und Medien teil.

Bekanntlich sind Fragen der Konformität von Produkten mit internationalen Qualitätsstandards heutzutage eines der wichtigsten Themen für exportorientierte Unternehmen. Angesichts der Notwendigkeit der Integration der zentralasiatischen Länder in das Weltwirtschafts- und Handelssystem ist die Stärkung des Dialogs zwischen Staat und Privatwirtschaft, sowie die Bildung von Wissenschafts- und Wirtschaftsplattformen zur Unterstützung von Unternehmenspartnerschaften und Hochschulen mit dem Ziel der Entwicklung von Know-how und Innovationen von besonderer Bedeutung.

Dieses ist eines der wichtigsten Ziele des Projekts "Erweitertes Programm zur Unterstützung von Mittlerorganisationen in Zentralasien - spezialisierte und integrierte Dienstleistungen für exportorientierte kleine und mittlere Unternehmen im verarbeitenden Sektor - CANDY-IV", gefördert durch das Programm der Europäischen Union "Central Asia Invest IV ". Das Projekt wird von der österreichischen NGO Hilfswerk Austria International (HWA) in enger Zusammenarbeit mit tadschikischen und kirgisischen Partnern realisiert.

Während seiner Präsentation sagte Umed Aslanov, Koordinator von HWA in Tadschikistan, dass das Projekt «CANDY-IV» das Wachstum und die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen fördert, durch den Aufbau von Kapazitäten von Business intermediären Organisationen (BIOs), sowie die Stärkung deren Rolle als Dienstleister:

„Unser Projekt unterstützt lokale BIOs in Kirgisistan und Tadschikistan, die wiederum den gesamten Sektor in Zukunft unterstützen werden. Wir haben speziell den Obst- und Gemüsektor gewählt, denn die meist engagierte Arbeitskraft in diesem Sektor in den beiden Projektländern Einwohner von ländlichen Gebieten sind.“

Das Projekt umfasst Unternehmen im Fergana-Tal. In Tadschikistan ist das die Region Sughd, während in Kirgisistan jene Gebiete abgedeckt werden, die eine gemeinsame Grenze mit Tadschikistan haben.

Die Hauptaktivität des Projekts besteht in erster Linie darin, die organisatorische und institutionelle Kapazität regionaler BIOs zu erhöhen. Laut Umed Aslanov wurde bereits eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen zu strategischer und operativer Planung, zur institutionellen Entwicklung und zur Entwicklung eines Pakets von Schlüsseldienstleistungen durchgeführt. Darüber hinaus finden im Rahmen des Aufgabenpakets Marktanalyse individuelle regionale Treffen mit Produzenten statt, um aussichtsreiche Produkt-Markt-Kombinationen etc. zu ermitteln.

Ein beachtlicher Erfolg und Ergebnis des Projekts auf regionaler Ebene ist die Tatsache, dass Tadschikistan der erste Staat unter den GUS-Staaten ist, der es ermöglicht hat, die dritte Standardkategorie C des UNECE Standards für die getrocknete Aprikose (Fergana Tal Aprikosen) offiziell einzutragen. Die neue Kategorie ist von allen Staaten bewilligt worden. Der international anerkannte Poster mit den spezifischen Charakteristika der Fergana Tal getrocknete Aprikose ist bereits erstellt worden und wird von einer Reihe Produzenten, Verarbeitern und Exporteuren von

Nutzen sein. Es ist auch bemerkenswert, dass in diesem Poster etwa 95% der Proben tadschikische Aprikosen sind, was ein ernstzunehmendes Angebot auf dem ausländischen Markt ist.

„Das Poster, entworfen und erstellt von tadschikischen Produzenten, Vertretern von Tajikstandard“ lokaler Wirtschaftsverbänden, sowie Kollegen aus Usbekistan und Kirgisistan im Rahmen unseres Projektes ist die erste Initiative nicht nur in Zentralasien, sondern auch in den GUS-Staaten im Allgemeinen. Vor uns hat niemand auf der Grundlage der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa so bedeutende Änderungen der kommerziellen Qualitätsstandards vorgenommen und kein Poster entwickelt“, sagte Umed Aslanov.

Der nächste Schritt ist laut Experten insbesondere die Erstellung einer erläuternden Broschüre, die die Anforderungen der neuen Kategorie detaillierter zeigt, und erklärt wie die vollständige Einhaltung des Produkts zu international anerkannten kommerziellen Qualitätsstandards auszusehen hat.

Umed Aslanov fügte hinzu, dass „im Rahmen des Projektes «CANDY-IV» Fortbildungstrainings zur Umsetzung der Lebensmittelproduktionsstandards Global GAP durchgeführt worden sind.

Im Rahmen von einem weiteren Projekt, finanziert im Rahmen des Erasmus+ Programms der EU, bei dem HWA der Regionalkoordinator der zentralasiatischen Partners (BIOs und Universitäten in Tadschikistan und Kirgisistan) ist, führen die tadschikische Agraruniversität und das Polytechnische Institut der tadschikischen Technischen Universität neue Studiengänge für Nahrungsmittelproduktion und -verarbeitung ein.

Während der Veranstaltung wurde festgestellt, dass es heute in der Republik notwendig ist, die Unterstützung lokaler Erzeuger durch Schulung und Einführung anerkannter internationaler Qualitäts- und Sicherheitsstandards in der Lebensmittelverarbeitung zu verstärken. Die Teilnehmer des Runden Tisches betonten, wie wichtig es ist, eine engere und produktivere Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bei der Durchführung von Forschung und der Einführung neuer effizienter Technologien und Entwicklungen in der Produktion sicherzustellen. Vertreter der einschlägigen Hochschuleinrichtungen, wie die tadschikische Agraruniversität, das Polytechnische Institut der tadschikischen Technischen Universität, die Technologische Universität Tadschikistan und die Forschungsinstitute des Landes nehmen an diesem Austausch bereits aktiv teil.

(Übersetzung des russischen Artikels <http://www.dialog.tj/news/v-dushanbe-obsudili-vazhnost-prodvizheniya-standartov-kachestva-i-bezopasnosti-pishchevoj-produktsii>)